

Eine unterbrochene Ziehung.

Ein Zwischenfall bei der Klassenlotterie.

Heute sollte mit den Ziehungen der fünften Klasse der zehnten Klassenlotterie begonnen werden. Der Fortgang der Ziehungen wurde jedoch durch einen bisher ohne Beispiel dastehenden peinlichen Zwischenfall unterbrochen. Inmitten des Ziehungsgeschäftes ging plötzlich aus unbekanntem Grund die Tür des großen Ziehungsraumes auf und zehntausende der kleinen Nummernröllchen stürzten auf den Boden heraus. Die Ziehung mußte natürlich sofort unterbrochen werden.

Von einem Augenzeugen erhalten wir hierzu folgende Schilderung.

Heute um 8 Uhr früh begann im mittleren Konzerthausaal in üblicher Weise die Ziehung der Klassenlotterie. Es hatten sich eingefunden: sechs Lotteriebeamte, zwei Diener und zwei Waisenfinder. Frau Mat Böh m übernahm die Leitung. Im Zuschauerraum hatte sich, wie immer, ein ziemlich großes Auditorium versammelt, das der Ziehung, die anfangs ganz normal vor sich ging, mit großem Interesse folgte. 600 Rüge waren durch die Waisenfinder bereits erfolgt, eben sollte das große Nummernrad, das nach je 100 Rügen einmal um seine eigene Achse gedreht wird, durch einen Diener wieder in Bewegung gesetzt werden, als der Verschluss aufsprang und eine ganze Flut der kleinen Röllchen weit über den Boden sich ergoß. Es müssen viele zehntausend Nummern gewesen sein, denn der Lebewich, der unter dem Rad liegt, war mit den Papierröllchen wie überflutet.

Die Ziehung wurde sofort unterbrochen, die Kommissionsmitglieder stürzten herbei und schienen im ersten Augenblick ganz ratlos. Noch nie war ein derartiger Fall eingetreten, daß die stets sorgfältig geschlossene Tür während des Ziehungsanges aufsprang. Der Zwischenfall war um so unangenehmer, als bereits 600 Nummern gezogen und ausgerufen worden waren. Auch der Zuschauer bemächtigte sich eine gewisse Aufregung; man hörte Rufe und vereinzelt Gelächter. Die Kommission hielt an Ort und Stelle eine Beratung ab, was nun zu geschehen habe, und verkündete darauf folgenden Beschluß: Die bis zur Unterbrechung vollzogene Ziehung bleibt in Kraft, die gezogenen Nummern werden veröffentlicht, die weitere Ziehung unterbleibt, bis inwischen sämtliche auf den Boden gefallenen Nummernröllchen genau gezählt sind und festgestellt ist, daß keine Nummer fehlt. Sollte aber auch nur eine Nummer fehlen, dann werden sämtliche vor der Ziehung im Rade enthaltenen Nummern — weit mehr als 300.000 — neuerlich kollationiert und festgestellt werden. Gleichzeitig wird eine strenge Untersuchung eingeleitet, um zu erheben, auf welches Versehen der Zwischenfall zurückzuführen ist.

Wie wir hierzu von amtlicher Stelle erfahren, besteht die Hoffnung, daß die Ziehung morgen wieder aufgenommen werden kann. Die frei am Boden liegenden Nummernröllchen werden bis zur neuerlichen Schließung des Rades sorgsam überwacht.